



Lieber Mellatzer Gemeinde!

Ein zweiter Corona-Karfreitag steht an. Diesmal können wir wenigstens mit einer beschränkten Anzahl im Missionshaus live das Karfreitags-Gedenken begehen. Euch „anderen“ Mellatzern schicken wir auf diesem Weg einen lieben Gruß und einen Impuls mit zwei eindrucksvollen Bildern.

In den letzten Tagen Jesu bündelt sich noch einmal sein ganzes Leben:
Liebe und Freundschaft
Begeisterung und Verrat
Gemeinschaft und Einsamkeit
Schuld und Vergebung
Tod und Leben.

Die Passion Jesu berührt uns unmittelbar – auch in unserem eigenen Leben, gerade heute, im zweiten Jahr der Pandemie. Haben doch so viele Menschen erlebt, wie Leiden und Schmerz Realität in ihrem Leben geworden sind. In ausweglosen Lagen und erst recht im Sterben waren unzählige Frauen, Männer und Kinder allein, auf sich selbst gestellt – wie damals Jesus selbst.

In unserem Gottesdienst werden wir die Corona-Opfer bewusst wahrnehmen und die Leiden der Welt auf Jesu Kreuz legen.

Unser Karfreitag steht aber trotzdem unter dem „Dennoch jetzt!“ der Reich-Gottes-Hoffnung, die Jesus aufgetan hat: Nehmen wir wahr, dass Gott schon in der Liebe in uns Menschen präsent ist und eine bessere Welt eine Chance hat, wenn wir in diesem Sinn umdenken und konkret handeln.

In diesem Sinne sind wir mit Euch verbunden und wünschen Euch einen gesegneten Karfreitag und frohe Auferstehung!

Vevi und Joe Schlögl

In Gottes Hand

Nie wieder soll es Tage geben,
an denen Du den Halt verlierst.
Denn seine Hand, sie wird Dich
halten –
Das gilt auch dann, wenn Du nichts
spürst.

Denn Gottes Hand hat Dich
geschaffen,
In Gottes Hände wirst Du fallen,
wenn Dich die Kraft einmal verlässt.

Denn Gottes Hand hält Dich
geborgen,
und seine Hand ist immer da.
In Gottes Hand leg' Deine Sorgen,
Denn er ist Deinem Herzen nah!

K. Bittlinger / D. Plüss

